

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Ausschussbetreuender Fachbereich Finanzen	Datum 07.08.2002
	Schriftführer Telefon-Nr. Rolf Büchel 02202/142607
Niederschrift	
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	Sitzung am Donnerstag, 4. Juli 2002
Sitzungsort Rathaus Bensberg, Ratssaal, Wilhelm-Wagener-Platz, 51429 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis) 17:04 Uhr - 18:07 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis) Keine
Sitzungsteilnehmer Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis	
Tagesordnungspunkt	
Inhalt	

A Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2.** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 30.04.2002 (Öffentlicher Teil)
- 3. Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 30.04.2002 gefassten Beschlüsse (Öffentlicher Teil)**
397/2002
- 4. Mitteilung des Vorsitzenden**
- 5. Mitteilung der Bürgermeisterin**
- 6. Rahmenrichtlinien zur Zusammenarbeit mit den und zur Finanzierung von Leistungen freier Träger im Bereich Soziales und Jugendhilfe in der Stadt Bergisch Gladbach**
362/2002
- 7. Jahresabschluss 2001 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH**

366/2002

8. **Sanierung des städtischen Gebäudes Scheidtbachstrasse 20**
401/2002
9. **Vermarktung des Bebauungsgebietes Pannenberg**
hier: Einnahmen und Ausgabenrechnung
391/2002
10. **Richtwerte zur Erhebung von Pachtzins für unbebaute Grundstücke**
393/2002
11. **Über- und ausserplanmässige Ausgaben 2002**
398/2002
12. **Untersagung von Werbung für Tabakprodukte auf städtischen Werbeflächen;**
Anregung nach § 24 Absatz 1 GO NW von Herrn Prof. Dr. Ekkehard Schulz
400/2002
13. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Öffentlicher Teil

Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 17:04 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Liegenschaftsausschusses fest.

Ferner teilt er mit, dass der Tagesordnungspunkt A 6 -Rahmenrichtlinien zur Zusammenarbeit mit den und zur Finanzierung von Leistungen freier Träger im Bereich Soziales und Jugendhilfe in der Stadt Bergisch Gladbach- zurückgezogen wird.

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 30.04.2002 (Öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 30.04.2002 gefassten Beschlüsse (Öffentlicher Teil)

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Mitteilung des Vorsitzenden

Keine

Mitteilung der Bürgermeisterin

Bezüglich der Einnahmesituation der Stadt teilt Herr Kotulla mit, dass bis zum Erreichen des Ansatzes bei der Gewerbesteuer noch ca. 4.0 Mio. € fehlen. Beim Anteil an der Einkommensteuer liegen gegenüber der Mitteilung in der letzten Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses keine neuen Erkenntnisse vor.

Zum Anzeigeverfahren des Haushaltes 2002 informiert er, dass in den nächsten Tagen ein Gespräch mit der Kommunalaufsicht stattfindet.

Auf Fragen der Herren Freese und Hoffstadt, welche Gegenmaßnahmen eingeleitet wurden und wie das Projekt „Aufgabenkritik“ sich auswirkt, antwortet Herr Kotulla, dass der Rat mit Verabschiedung des Haushaltes 2002 eine 10 %ige Ausgabensperre

beschlossen hat. Ausserdem hat die Bürgermeisterin auch weiterhin eine Wiederbesetzungssperre verfügt. Die Einsparungen hieraus können derzeit noch nicht abgesehen werden. Ebenso kann mit den Auswirkungen aus dem Projekt „Aufgabenkritik“ erst ab 2003 gerechnet werden.

Rahmenrichtlinien zur Zusammenarbeit mit den und zur Finanzierung von Leistungen freier Träger im Bereich Soziales und Jugendhilfe in der Stadt Bergisch Gladbach

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zurückgezogen.

Jahresabschluss 2001 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH

Nachdem Herr Hachenberg den Jahresabschluss näher erläutert hat, antwortet er auf Fragen von Herrn Dr. Fischer, dass aufgrund der Erträge bei den Fondsgesellschaften in 2002 mit einem Verlust in Höhe von ca. 1 Mio. € gerechnet werden muss, der langfristig durch die Aufnahme von Krediten gedeckt werden müsste. Für das Richard-Zanders-Bad werden aufgrund neuer zu erwartender DIN-Vorschriften für die Wasseraufbereitung Investitionskosten in Höhe von ca. 500.000 € anfallen.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

1. die Bürgermeisterin wird als Gesellschaftsvertreterin bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2001 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH festzustellen und den Jahresüberschuss der Gesellschaft in Höhe von EUR 211.377,48 in die Gewinnrücklage einzustellen,
2. die Bürgermeisterin wird ebenso bevollmächtigt, den Aufsichtsrat und den Geschäftsführer der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH zu entlasten und
3. die Bürgermeisterin wird bevollmächtigt, für die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2002 die Herren Dr. Christian Janssen und Stefan Winden von der Sozietät BFJM zu beauftragen.

Sanierung des städtischen Gebäudes Scheidtbachstrasse 20

Herr Haasbach beantragt eine Vertagung dieses Tagesordnungspunktes bis zur nächsten Sitzung, wobei die Überlegungen eines möglichen Verkaufs dieses Gebäudes an die Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mit einfließen sollten.

Der Ausschuss beschließt sodann einstimmig eine Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

Vermarktung des Bebauungsgebietes Pannenberg
hier: Einnahmen und Ausgabenrechnung

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis, wobei die Vermarktung dieses Projektes positiv gewürdigt wird.

Richtwerte zur Erhebung von Pachtzins für unbebaute Grundstücke

Für die CDU-Fraktion beantragt Herr Hassbach folgende Änderung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Für die Nutzungsart „Landwirtschaftliche Fläche“ soll für die Erhebung von Pachtzins ein Betrag zwischen 30 und 50 € / Morgen zugrunde gelegt werden.

Unter Berücksichtigung dieser Änderung fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die von FB 8 erarbeiteten Richtwerte zur Erhebung von Pachtzins für unbebaute Grundstücke werden unter Berücksichtigung obiger Änderung beschlossen und treten mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Über- und ausserplanmäßige Ausgaben 2002

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

1. Die Zustimmung zur Leistung und Deckung der überplanmäßigen Ausgabe des Haushaltsjahres 2002 in Höhe von 15.000,00 € wird gemäß § 82 Abs. 1 GO NW erteilt.
2. Die vom Stadtkämmerer für das Haushaltsjahr 2002 genehmigte überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 1.701,89 € wird gemäß § 82 Abs. 1 GO NW zur Kenntnis genommen.

Untersagung von Werbung für Tabakprodukte auf städtischen Werbeflächen;
Anregung nach § 24 Absatz 1 GO NW von Herrn Prof. Dr. Ekkehard Schulz

Herr Dr. Kassner unterstützt nach wie vor das Ansinnen dieses Antrages. Er erinnert an seine in den letzten Jahren mehrfach gemachten Ausführungen in den verschiedensten Gremien.

Da -wie aus der Vorlage ersichtlich- kurzfristige Vertragsänderungen nicht möglich sind, beantragt er folgende Änderungen zum Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Der Finanz- und Liegenschaftsausschuß nimmt zur Kenntnis, daß sich die bestehenden Vertragsverhältnisse mit der Kölner Außenwerbung und der MOPLAK im Sinne der Anregung *nur mit großen Schwierigkeiten* modifizieren lassen.
2. *Die Verwaltung wird aufgefordert, auf einen vorzeitigen Verzicht auf Nikotinwerbung in ihren Verträgen nochmals hinzuweisen und dafür gegebenenfalls eine vorzeitige Verlängerung der Pachtverträge über die jetzt bestehende Zeit hinaus anzubieten.*
3. Die Verwaltung wird gebeten, bei Abschluß von Folgeverträgen mit Werbefirmen ein Werbeverbot für Tabak von vorneherein mit zu berücksichtigen.
4. Dem Ausschuß für Anregungen und Beschwerden wird empfohlen, diesem Beschluß in der Sache zu folgen und den Vorgang formell abzuschließen.

Die Herren Hoffstadt, Freese, Kleine und Schnöring unterstützen in vollem Umfang das Ansinnen dieses Antrages und den Einsatz von Herrn Dr. Kassner, wobei Herr Schnöring der Auffassung ist, auch auf eine Untersagung von Werbung für Alkoholprodukte hinzuwirken.

Sodann wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung in der von Herrn Dr. Kassner beantragten Änderung wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

1. Der Finanz- und Liegenschaftsausschuß nimmt zur Kenntnis, daß sich die bestehenden Vertragsverhältnisse mit der Kölner Außenwerbung und der MOPLAK im Sinne der Anregung nur mit großen Schwierigkeiten modifizieren lassen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, auf einen vorzeitigen Verzicht auf Nikotinwerbung in ihren Verträgen nochmals hinzuweisen und dafür gegebenenfalls eine vorzeitige Verlängerung der Pachtverträge über die jetzt bestehende Zeit hinaus anzubieten.
3. Die Verwaltung wird gebeten, bei Abschluß von Folgeverträgen mit Werbefirmen ein Werbeverbot für Tabak von vorneherein mit zu berücksichtigen.
4. Dem Ausschuß für Anregungen und Beschwerden wird empfohlen, diesem Beschluß in der Sache zu folgen und den Vorgang formell abzuschließen.

Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Hoffstadt:

Meine Anfrage bezieht sich auf die Spielplatzsituation in der Marijampolestraße. Dort wurde gemäß Erschließungsvertrag ein Spielplatz gebaut, der im Eigentum der Eigentümergesellschaft verblieben und nicht in das Eigentum der Stadt übergegangen ist.

Kann sich die Verwaltung vorstellen, den Spielplatz (z. B. für einen symbolischen Preis von 1 EURO) zu erwerben, um den derzeitigen Mißständen zu begegnen?

Hierzu antwortet Herr Martmann, dass dies grundsätzlich vorstellbar, aber bei einer solchen Anzahl von Eigentümern nicht realisierbar ist, da erfahrungsgemäß immer mindestens 1 Eigentümer nicht zustimmt. Vielleicht gibt es aber die Möglichkeit, die Spielplatzfläche anzupachten. Die Verwaltung sichert zu, auf diese Angelegenheit zurückzukommen.

Herr Freese:

Kann die Verwaltung mir mitteilen, ob es in der Grundstücksangelegenheit „Badstr. 11a“ neue Erkenntnisse gibt?

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende um 17:58 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Orth
(Vorsitzender)

gez. Büchel
(Schriftführer)

Gesehen:

Verwaltungsvorstand I

gez. Kotulla

Fachbereich 8

gez. Martmann